

Virtuelle Jungscharstunde



Hallo ihr Lieben,

Und herzlich willkommen zum allwöchentlichen online-Mädelskreis!

Schön, dass du dir jede Woche die Zeit schenkst und dich auf das einlässt, was wir dir so zusenden. Heute möchte ich eine kleine Geschichte erzählen. Bevor ich aber dazu komme, schlage ich vor, wir hören/singen noch ein paar Lieder. Leider nicht mit Gitarre und all unseren wunderschönen Stimmen, sondern nur über YouTube. Ach, wie freu ich mich darauf, wenn wir wieder alle gemeinsam singen können! Ich hoffe dir geht es gut und du kannst deinen Alltag für die kommenden 20 Minuten ein wenig ausblenden. Ich schicke virtuelle Drücker!

<https://www.youtube.com/watch?v=luedrKMVbFk>

<https://www.youtube.com/watch?v=EdldcFUYWgQ>

Jetzt zu der versprochenen Geschichte: Vor ein paar Wochen lag ich bei uns im Garten und habe die wunderschöne Sonne genossen. Mädels – was ist dieser Sonnenschein bitte für ein Geschenk?! Ich habe mich jetzt auch sehr über den Regen gefreut, da den die Erde dringend mal wieder gebraucht hat. Aber dieser Sonnenscheeeeeein! Ihr merkt schon: I'm a fan. Jedenfalls lag ich da so im Garten und habe auf einmal ein ganz komisches Vogelgezwitscher gehört. Das war irgendwie ein wenig schwächer und viel höher als das Vogelgezwitscher, das ich sonst so kenne. Ich habe mich also nach ein paar Sekunden, in denen ich dachte, ich hätte mir das Geräusch nur eingebildet, auf die Suche gemacht. Und drei Mal dürft ihr raten, was ich gefunden habe... ein Vogelnest. Mitten in unserer Hecke. Mit kleinen, schreienden Vögelchen, die ganz sehnhlichst auf ihre Mama oder ihren Papa gewartet haben. Die hatten bestimmt Hunger und waren deshalb so super ungeduldig... kennen wir ja sicher alle 😊. Berührt von meiner Entdeckung habe ich mich zurück auf meinen Platz in der Sonne gelegt. Im Hintergrund haben die kleinen Vögelchen munter weitergeschrien, bis endlich einer ihrer Eltern kam und das ersehnte Würmchen mitgebracht hat.

Ein paar Tage später ist mir dieser Vers über den Weg gelaufen:

Wie ein Vogel seine Flügel über die Jungen ausbreitet,

so wird er auch dich stets behüten und dir nahe sein.

Psalm 91,4 (Hoffnung für alle)

Als ich diesen Vers gelesen habe musste ich sofort an die Situation ein paar Tage früher im Garten denken. Die Vögelchen haben Hunger gehabt, vielleicht haben sie auch nur ihren Papa, oder ihre Mama vermisst. Jedenfalls haben sie ganz laut gezeigt, dass es ihnen an etwas fehlt. Und dann kamen sie, Mama oder Papa. Und die Vögelchen konnten still sein, haben bekommen was sie gebraucht haben, um ihr Schreien einzustellen.

Wie der Papa- oder Mamavogel seine Flügel über den schreienden Jungen ausgebreitet hat, sie unter ihren Schutz gestellt und zu Ruhe gebracht hat, so sind wir von Gott behütet, er ist uns nahe. Ist das nicht ein riesen Geschenk? Er hört uns, wenn wir „schreien“, so wie die Vögel ihre Jungen im Nest hören und zurückkommen, um sie zu beruhigen. Wir sind behütet und Gott ist UNS nahe. Dir und mir.



Vielleicht Erinnerst du dich ja beim nächsten Vogelgezwitscher, das du hörst daran und dankst Gott für seinen Schutz.

Der Herr segne dich!

<https://www.youtube.com/watch?v=410bOWzW008>

PS: Ihr dürft euch IMMER bei einem von uns melden, wenn ihr jemanden zum Reden braucht oder einfach mal ein wenig Frust ablassen müsst. Schreibt uns einfach auf Signal oder ruft an. Wir freuen uns von euch zu hören, auch wenn es euch tippitoppi geht!!

Mit Jesus Christus - mutig voran!

-JUNGSCHAR-

Gute Nacht!

Fühlt euch gedrückt :)

Eure Jungscharmitarbeiterinnen ❤️

Oli, Salo, Vreni & Pauli